

Zusammenstellung von Informationen und Materialien zum Kiezspaziergang „Sprache & Literatur“

23. September 2016

1. Station: Kurt-Schumacher-Schule

Schul-Bibliothek und der Erzähler Jürgen Kretzschmar

Schulbibliothek

- Erneuerung des Bestands ist großer Schwerpunkt
- Ausleihe erfolgt eigenständig durch die Kinder
- könnte die Arbeit der Bibliothek mehr mit der Rucksack Nutzung durch die Eltern verzahnen
- gibt große Wertschätzung der Erstsprache im Unterricht, aber Hauptaugenmerk in der Bibliothek ist die Deutsche Sprache zum Erlernen für die Kinder

Erzähler

- gibt ein regelmäßiges Angebot zu dem die Kinder freiwillig kommen und auch selber erzählen wollen (auch in der eigenen Erstsprache)
- Kinder werden selber zu Erzählern ausgebildet in Kleingruppen und erhalten am Ende ein „Erzähler-Diplom“
- die Lebendigkeit der Wortnutzung wird so vermittelt
- Erzählen ist die lebendigste Form des Sprechens

Informationen

- gibt Ausbildungsgänge zum Erzähler an unterschiedlichen Institutionen
- Universität der Künste: 18-monatiger Zertifikatkurs im künstlerischen Erzählen (<http://erzaehlen.udk-berlin.de/>)
- Erzählkunst e.V.: Fortbildung zum freien Erzählen an 10 Wochenenden (<http://erzaehlkunst.com/fortbildung/>)
- VEE e.V.: Erzählausbildung (<http://erzaehlerverband.org/erzaehlakademie/>)

Kontakt: Kerstin Wiehe, k&k kultkom, Prozessbegleitung, Mail. wiehe@kultkom.de

- Bibliothek ist MO-DO 13.00-16.00 Uhr geöffnet
- Kontakt:
Kurt-Schumacher-Schule, Puttkamerstr. 19, 10969 Berlin
<http://www.kurt-schumacher-grundschule-berlin.de/>
Leitung: Lutz Geburtig und Doris Vogt (Hort): Tel.: 50585923
Jürgen Kretzschmar: juekretzschmar@gmx.de; Tel.: 0170 5942292

2. Station: Kita im TAM

Sprachförderprogramm der Kita im TAM

- Nutzung von Gebärdensprache als Kommunikation innerhalb der Gruppe
- Stadtteilmütter (Muttersprachler) werden als Brückenbauer eingesetzt für Kinder deren Erstsprache nicht Deutsch ist, sind in den Kita-Alltag mit eingebunden
- Sprungbrett-Kita zusammen mit der Unterkunft „Stresemannstraße“
- gibt eine Bücherkiste zum Thema „Flucht“ für Kinder in der Else-Ury-Bibliothek in der Glogauer Straße 13, 10999 Berlin (Fortbildung mit Katrin Seewald)

Informationen:

- Griffbereit (<http://raa-berlin.de/service/angebote-und-projekte/>)
- Rucksack (<http://www.awo-spree-wuhle.de/rucksack/>)
- Kontakt:
Kita im TAM, Wilhelmstraße 116, 10969 Berlin,
<http://www.diakonie-stadtmitte.de/index.php?id=557>
Leitung: Anett Neumann, Tel.: 2300-5540 oder 2300-5888 (AB)

3. Station: Platypus Theater

Englische Theaterstücke für Kinder und Jugendliche

- Stücke werden für Kinder und Jugendliche entwickelt um englische Sprache zu fördern
- Stücke werden mit Rahmenplanungsbezug entwickelt
- kooperieren mit mehreren Berliner Bühnen, vor allem dem BKA-Theater in Kreuzberg

Informationen

- Spielplan ab Oktober 2016 (<http://www.platypus-theater.de/de/program>)
- Kontakt:
Platypus Theater (Office), Markgrafenstraße 87, 10969 Berlin
Anja & Peter Scollin (Anja@platypus-theater.de, Tel.: 61401920)

4. Station: Berlinische Galerie – Museum für moderne Kunst

Bildungsprogramm & -angebote

- Für aktuelle Ausstellung „Dada in Afrika - Dialog mit dem Fremden“ gibt es einen Projektraum der sich stark mit Sprache auseinandersetzt
- ist ein Vermittlungsraum, in dem es Austausch, Abbildung von Wissen und Meinungen gibt
- Der Raum ist mit viel Beteiligung entstanden, mit Offenheit und Ängsten entstehen Ergebnisse
- Berlinische Galerie arbeitet viel mit „Wort-Bild-Karten“ zum Beispiel besonders mit Willkommensklassen, wo die Sprache zu erst einmal eine Barriere darstellt
- nach dem Ansatz: „Wir scheitern gemeinsam, weil wir unser Wissen nicht mehr vermitteln können“
- ist die Ermunterung alles Vorhandene zu erweitern mit eigenen Ideen, Bildern, Wissen, Erlebnissen und Erfahrungen

Kontakt: Kerstin Wiehe, k&k kultkom, Prozessbegleitung, Mail. wiehe@kultkom.de

**Vorsprung durch Bildungspartnerschaften
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche
in der Bezirksregion 1 verbessern**

Jedes
ist Quartier
exzellent

**BILDUNGSNETZWERK
Südliche Friedrichstadt**

- Kinder können selber „Wort-Bild-Karten“ erstellen, die dann weiter genutzt werden

Informationen

- offenes Atelier immer MI 15.00-18.00 Uhr (man kann kommen und gehen wie man möchte, für alle Altersgruppen)
- Projektraum/Medienatelier FR 14.00-17.00 Uhr (für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren)
- Kontakt:

Berlinische Galerie, Alte Jakobstraße 124-128, 10969 Berlin

www.berlinischegalerie.de

Vermittlung: Diana Brinkmeyer, Tel.: 78902775

Atelier Bunter Jakob: Beate Gorges (beate.gorges@jugend-im-museum.de;
Tel.: 266422242)

5. Station: Liebmann-Schule

Sprachförderschule

- Bibliothek war lange geschlossen, ist jetzt aber wieder offen
- Nutzung des „Antolin“ Programmes (www.antolin.de)
- Schule ist 25 Jahre alt und hat luxuriöse Ausstattung
- in Zusammenarbeit mit Kitas, gibt es die Sprachberatung um zu evaluieren ob Kinder sprachlich „reif“ sind für die Schule
- Liebmann-Schule ist ein Förderzentrum für Sprache, d.h. es gibt kleine Lerngruppen
- Kinder können nur auf Antrag und Nachweis für eine Sprachförderung durch die Eltern an die Schule kommen
- kleine Lerngruppen bieten Möglichkeit im Gespräch zu bleiben
- Kinder gehen meistens nach der 4. Klasse zurück an eine „normale“ Schule, können aber, wenn nötig, bis zum Ende der 6. Klasse bleiben
- Kontakt:
Liebmann Schule, Friedrichstr. 13, 10969 Berlin

Willi Brunen, Tel.: 50 58 58 31 Mail. SL@Liebmann-SoS.Schule-Berlin-FK.de

Kontakt: Kerstin Wiehe, k&k kultkom, Prozessbegleitung, Mail. wiehe@kultkom.de

Gefördert durch



Aktionsräume plus



